



Aufgabenbetreuung Informationsblatt

für Eltern, Lehrpersonen, Aufgabenbetreuung

Zielsetzung

Die Aufgabenbetreuung ist ein Angebot für Kinder, deren Eltern aus unterschiedlichen Gründen die nötige Unterstützung bei den Hausaufgaben nicht erbringen können. Die Kinder werden angeleitet, die Aufgaben selbständig oder mit Unterstützung der Aufgabenbetreuung zu erledigen. Die Aufgabenbetreuung findet einzeln oder in Gruppen (max. 5 Kinder) statt. Bei der Aufgabenbetreuung werden die anfallenden Hausaufgaben erledigt.

Die Aufgabenbetreuung ist kein Nachhilfeunterricht.

Organisation

Die Bildungskommission Trachselwald stellt eine oder mehrere Personen von AufgabenbetreuerInnen zusammen.

Die AufgabenbetreuerIn hat Kenntnisse über die Organisation des Lehrplans 21.

Verfügt über ein gutes Grundwissen in den Fächern Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch oder einzelnen davon, um die SuS bei Verständnisschwierigkeiten zur Erledigung der Hausaufgaben begleiten zu können.

Die Aufgabenbetreuung wird im Schulhaus angeboten.

Die Zeitfenster, in denen die Aufgabenbetreuung stattfindet, wird zwischen der AufgabenbetreuerIn, der Schulleitung und dem Schulsekretariat abgemacht, jeweils für ein Quartal.

Die Anmeldung zur Aufgabenbetreuung ist verbindlich für das angemeldete Quartal.

Kinder können während dem ganzen Schuljahr jeweils auf ein neues Quartal angemeldet werden. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen auf dem Anmeldeformular.

Kann ein Kind z.B. wegen Krankheit nicht an der Aufgabenbetreuung teilnehmen, muss das Kind bei der AufgabenbetreuerIn direkt abgemeldet werden.

Die Eltern/ Erziehungsberechtigten melden ihr/e Kind/er mittels Anmeldeformulars beim Schulsekretariat auf der Gemeindeverwaltung an. Die Anmeldung wird an eine Person der Aufgabenbetreuung weitergeleitet, diese stellt den Kontakt zur Familie dann selber her. Das Formular kann ab Montag, 21. Februar auf der Homepage der Gemeinde Trachselwald unter Bildung- Aufgabenbetreuung heruntergeladen werden.

Der Transport, Weg zur Aufgabenbetreuung und wieder nach Hause ist Sache der Eltern.

Zusammenarbeit Aufgabenbetreuung, Eltern, Lehrperson

Die Aufgabenbetreuung kann von der Lehrperson im Rahmen des Möglichen unterstützt werden (z.B. das Führen eines Aufgabenbüchleins). Die BetreuerInnen können bei Notwendigkeit im Kontakt mit der Lehrperson - soweit es die Arbeit mit den Hausaufgaben des jeweiligen Kindes betrifft – austauschen und Informationen erhalten. Nur so können die Hausaufgaben erfolgreich erledigt werden.

Die AufgabenbetreuerIn steht unter der Schweigepflicht gegenüber Dritten. Ausnahmen sind Klassen- und Fachlehrpersonen, welche die Hausaufgaben gestellt haben.

Kosten

Ein Teil der Kosten wird von den Eltern übernommen. Weitere Kosten werden durch den Frauenverein Heimisbach getragen. In Härtefällen gibt es die Möglichkeit, beim Gotthelfverein Trachselwald finanzielle Unterstützung zu beantragen. Das machen die Eltern selber.

Die Bildungskommission empfiehlt eine Beteiligung der Eltern von Fr.8.- pro Stunde und Kind. Bei zwei und mehr Kindern derselben Familie im selben Quartal, empfehlen wir einen Richtpreis von Fr.5.- pro Stunde und Kind.

Die Bezahlung der Stunden erfolgt direkt von den Eltern an die AufgabenbetreuerIn.

Klassenlehr – und Fachlehrpersonen

- kennen die Zeitfenster, den Raum und den Namen der AufgabenbetreuerIn.
- arbeiten in geeigneter Form mit der AufgabenbetreuerIn zusammen.
- geben die Information, dass SuS in Aufgabenbetreuung geht, bei Übergabegespräch (an eine neue Lehrperson) weiter.

Eltern

Melden ihre Kinder selber an. Das Formular kann auf der Homepage heruntergeladen werden.

- nehmen das Infoblatt zur Kenntnis und erklären sich mit ihrer Unterschrift auf der Anmeldung mit den Rahmenbedingungen einverstanden.
- geben das Formular „Anmeldung für Aufgabenbetreuung“ beim Schulsekretariat auf der Gemeindeverwaltung ab.
- bezahlen die Aufgabenbetreuungsstunden direkt an die AufgabenbetreuerIn
- sind verantwortlich, für einen regelmässigen Besuch ihrer Kinder bei der Aufgabenbetreuung oder eine rechtzeitige Abmeldung direkt bei der AufgabenbetreuerIn.
- **sind sich bewusst, dass es sich nicht um Nachhilfeunterricht handelt.**

Schülerinnen / Schüler (SuS)

- besuchen regelmässig und verbindlich zur vorgegebenen Zeit die Aufgabenbetreuung.
- bringen ihre Hausaufgaben mit.
- organisieren sich selber, falls sie „keine Aufgaben“ von den Lehrpersonen erhalten haben mit z.B. lesen, Reihen üben, Fremdsprachen Wörtli üben, etc.
- übernehmen Eigenverantwortung.
- lernen zu lernen.

AufgabenbetreuerIn

- unterstützen, begleiten, motivieren.
- **erteilen keine Nachhilfe.**
- stellen kein zusätzliches Unterrichtsmaterial zur Verfügung.
- stellen sicher, dass anfallende Hausaufgaben erledigt sind. In der übrigen Zeit können SuS etwas lesen, Reihen üben, Fremdsprachen Wörtli üben, Verben, etc.)
- lassen SuS in Gruppen arbeiten.
- stehen bei Bedarf in Kontakt mit den Lehrpersonen und Eltern.
- erhalten ihren Lohn direkt von den Eltern und vom Frauenverein.

Frauenverein Heimisbach

- unterstützt das Angebot finanziell.

Koordinationstellen

- Schulsekretariat
 - nimmt die Anmeldungen entgegen und leitet diese an die AufgabenbetreuerIn weiter.
 - ist Kontaktstelle für den Frauenverein.
 - vermittelt auf Anfrage die Kontaktdaten der AufgabenbetreuerIn an die Eltern/SuS und Lehrpersonen.
- Bildungskommission
 - sucht geeignete AufgabenbetreuerInnen
 - ist zuständig für Fragen zum Angebot Aufgabenbetreuung
- Schulleitung
 - koordiniert zusammen mit der AufgabenbetreuerIn und dem Schulsekretariat die Raumbelugung.